PRESSEMITTEILUNG

19.06.2025

Wirtschaftsförderung Sachsen

| Rückfragen an Ansprechpartnerin Sandra Lange

Wirtschaftsförderung | Forschung/Technologie | Wirtschaft

»wisawi« bringt Wirtschaft und Wissenschaft auf Augenhöhe zusammen

SMIL, SMWA und WFS starten gemeinsam die digitale Innovations- und Vernetzungsplattform

Was, wenn die zündende Idee direkt aus der Nachbarschaft stammt? Um das herauszufinden, ist heute die neue sächsische Plattform »wisawi« gestartet: Eine digitale, kostenfreie Anlaufstelle für Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentliche Institutionen aus ganz Sachsen, um sich zu vernetzen, Ideen auszutauschen und gemeinsame Projekte zu entwickeln. Kurzum, es geht darum, Wirtschaft in Sachsen mit Wissenschaft an einen virtuellen Tisch zu bringen (**wisawi**).

Dafür haben Infrastrukturministerin Regina Kraushaar, Wirtschaftsminister Dirk Panter und Thomas Horn, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS), heute den Startschuss gegeben.

Staatsministerin Regina Kraushaar: »Wir haben gute Erfahrungen im Gepäck: Denn bereits seit vielen Jahren bieten wir mit unserem simul+InnovationHub einen Rahmen für gelingende Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, damit Innovationen mehr und mehr branchenübergreifend gedacht und umgesetzt werden können. Mit wisawi gehen wir einen Schritt weiter: Denn was liegt näher, als nun ein digitales Netzwerk, das die Branchen unabhängig von Zeit und Ort zueinander bringt, zu starten. Denn beim simul+InnovationHub wurde auch klar: Besonders die Akteure im ländlichen Raum setzen auch auf digitale Plattformen. Diese Vernetzung befördert die Wertschöpfungsketten. Und ein solches, digitales Format bringt Wirtschaft und Wissenschaft direkt zusammen. Das unterstützt nicht zuletzt die Vernetzung auf Augenhöhe, das soll der Name wisawi – hergeleitet von vis-à-vis – zum Ausdruck bringen. Ich bin dem sächsischen Wirtschaftsministerium, der Wirtschaftsförderung Sachsen und vielen weiteren Partnern sehr dankbar, dass wir auch hier kooperieren.«

Staatsminister Dirk Panter: »In Sachsen entstehen ständig Ideen, die das Potenzial haben, Großes zu bewegen. Doch zu oft verharren diese Ideen dort, wo sie entstanden sind: im Labor, im Konferenzraum, im Kopf. Mit futureSAX und der Wirtschaftsförderung haben wir viele Formate für den persönlichen Austausch. Auf unserer neuen zentralen sächsischen Vermittlungsplattform wisawi können Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Politik und öffentlichen Einrichtungen jetzt nachhaltig und professionell ihre Expertise teilen und ihre Ideen so in die Realität umsetzen. Dieses neue Werkzeug bringt sie zusammen, gemeinsam weiter und macht die Potenziale der sächsischen Regionen sicht- und nutzbar. Sächsisch vernetzt – das bedeutet Netzwerken auf Augenhöhe, mit Respekt, ohne Werbebanner und Lenkung durch Algorithmen. So funktioniert ein konstruktives Miteinander.«

Pressekontakt: Sandra Lange, Tel.: +49 351 21 38 255, E-Mail: Sandra.Lange@wfs.saxony.de

Thomas Horn, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH: »Eine der zentralen Aufgaben der Wirtschaftsförderung Sachsen und insbesondere Schwerpunkt unserer Branchenarbeit ist die umfassende Vernetzung aller Partner für wirtschaftliche Wertschöpfung in Sachsen. Dies findet cross-sektoral zwischen unterschiedlichsten Branchen, zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen, sowie überregional zwischen Stadt und Land statt. Dies stärkt den Innovationstransfer in Sachsen, bringt neue Technologien voran und schafft wirtschaftliches Wachstum. Mit der digitalen Plattform wisawi steht dafür künftig eine neue moderne und leistungsfähige Infrastruktur bereit, die diesen Austausch gezielt und passfähig unterstützen wird. Als zentraler Ansprechpartner werden wir die technische Umsetzung, die Vermarktung und Weiterentwicklung der Plattform vorantreiben. Dabei arbeiten wir eng mit mehreren Partnern zusammen, zu denen unter anderem das HZDR, der Hochschulverbund saxony5 und futureSAX gehören. Wir sind überzeugt, dass wisawi dem Wirtschaftsstandort Sachsen einen spürbaren Schub geben und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf Augenhöhe – quasi vis à vis – nachhaltig stärken wird.«

Was bietet wisawi?

Als erste digitale Anlaufstelle, die über Branchengrenzen und Regionen in Sachsen hinweggeht, trägt die Plattform vielfältig zur Vernetzung bei:

- Innovationen entdecken: ein Schaufenster spannender Projekte sächsischer Forschungsreinrichtungen, Unternehmen und Kommunen,
- Kooperationen anstoßen: Partner und Unterstützende für die Umsetzung innovativer Projekte finden und kontaktieren,
- Veranstaltungen finden: ein Kalender mit allen Veranstaltungen aus dem Innovationsnetzwerk,
- Communities: Austausch in offenen und geschlossenen Gruppen, um sachsenweite Projekte umzusetzen,
- Matching: intelligente Vorschläge passend zu angegebenen Branchen, Interessen, Gesuchen und Projekten und
- Fördermittel: Schnell und unkompliziert zum passenden Förderinstrument.

Hintergrund

Für die Entwicklung, den Aufbau und Betrieb in der dreijährigen Pilotphase bis 2027 stellen das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung sowie das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz insgesamt rund 500.000 Euro zur Verfügung. Weitere Projektunterstützer sind die Sächsische Aufbaubank, die Digitalagentur Sachsen, simul+ , die United Nations University-FLORES sowie das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU und der Softwareanbieter Innoloft GmbH.

Entdecken Sie jetzt, wie regionaler Austausch Zukunft schafft und registrieren Sie sich und Ihre Institution!

Medien:

Pressekontakt: Sandra Lange, Tel.: +49 351 21 38 255, E-Mail: Sandra.Lange@wfs.saxony.de

Foto: SMIL, SMWA und WFS starten gemeinsam digitale Innovations- und Vernetzungsplattform "wisawi" am 19.06.2025 in Dresden

Links:
Digitale Innovations- und Vernetzungsplattform wisawi
SMIL
SMWA
WFS

Pressekontakt: Sandra Lange, Tel.: +49 351 21 38 255, E-Mail: Sandra.Lange@wfs.saxony.de